

**Gute Arbeit in der Wissenschaft:
Die Diskussion um alternative Personalmodelle und demokratische Organisationsformen**

IG LektorInnen und WissensarbeiterInnen – ig-elf.at

Policy Paper

Die Universität ist ein demokratischer Raum, so zumindest das Ideal, welches auf das Hochmittelalter zurückgeht. Die Novellierung des Universitätsgesetzes 2021 und insbesondere der „Kettenvertragsregelung“ in dessen Paragraphen 109 legten die hierarchischen Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft erneut schmerzlich offen. Derzeit ist die überwiegende Mehrheit des wissenschaftlichen Unipersonals befristet beschäftigt, unterhalb einer Professur sind entfristete Stellen die absolute Ausnahme. So entstehen nicht selten Abhängigkeitsverhältnisse, in denen die Fortsetzung der (befristeten) Tätigkeit von dem Verhältnis zur Professor*in abhängt. Und obwohl die Professorenschaft quantitativ die absolute Minderheit unter dem wissenschaftlichen Personal stellt (rund 10%), besitzt sie die sogenannte „Professorenmehrheit“, die ihr eine absolute Mehrheit im Berufungs- und Einstellungsverfahren garantiert. Hierdurch werden Hierarchien, Ungleichbehandlungen und Abhängigkeitsverhältnisse weiter zementiert. Es steht zu befürchten, dass durch das 2021 eingeführte „Beschäftigungsverbot“ im Paragraphen 109 die Situation weiter verschärft wird.

Seit nunmehr 27 Jahren setzt sich die Interessengemeinschaft *LektorInnen und WissensarbeiterInnen* – vermehrt in Kooperation von *NUWiss* und *Unterbau Uni Wien* – in Form von Demonstrationen, Versammlungen, Protestnoten, Aktionen und Statements für eine Demokratisierung der Wissenschaft und Abbau bestehender Hierarchien ab. Gleichzeitig wird die Diskussion über die Arbeitsverhältnisse in der Wissenschaft auch in anderen Ländern, insbesondere in Deutschland geführt: Das „Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft“ (NGAWiss) hat zuletzt alternative Personalmodelle für die deutsche Situation entwickelt. Kerstin Eichhorn und Sebastian Kubon, Mit-InitiatorInnen von *#IchBinHanna* veröffentlichten erst im April 2023 das Buch *#Wissenschaftshierarchien*. Papier und Buch können auch in Österreich als Ausgangspunkt für den Aufbau einer

Universität dienen zur Gestaltung einer demokratischeren Universität.

Unser Beitrag zu Momentum ist als *policy paper* geplant und soll nicht nur die bisherige Diskussion um die Demokratisierung der Universität resümieren, sondern darüber hinaus kurzfristige Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsverhältnisse vorstellen sowie weitergehende politische Ziele erarbeiten. Denn Universitäten brauchen nicht nur gute Personalmodelle, sondern auch eine demokratische Organisationsform. Gemeinsam mit anderen zur Einreichung eines Abstracts eingeladenen Gruppen und Einzelpersonen – insbesondere AktivistInnen der jetzigen Protestbewegung, VertreterInnen aus Gewerkschaft, Arbeiterkammer und Universitätspolitik sowie AktivistInnen von Universitäten anderer Länder (u.a. von NGAWiss) – möchten wir das Forum von Momentum dafür nützen, die Diskussion um alternative Personalmodelle und demokratische Organisationsformen an den Universitäten voranzutreiben.

Literatur:

- Cargnelli, Christian/Ehs, Tamara/Tantner, Anton: Organisierung prekärer Arbeit an österreichischen Universitäten. Das Beispiel der IG LektorInnen und WissensarbeiterInnen, in: Prokla. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft 193, 48.2018, S. 641–661.
DOI (Open Access): <https://doi.org/10.32387/prokla.v48i193.1150>.
- Cargnelli, Christian/Tantner, Anton/Haarmann, Daniela/Weikert, Aurelia, Gute Arbeit in der Wissenschaft. Ein Forderungskatalog, in: Birkner, Martin (Hg.): Emanzipatorische Wissenschaftskritik in Zeiten von Klimakrise & Pandemie. Wien/Berlin, Mandelbaum 2022, S. 286-296.
- IG LektorInnen und WissensarbeiterInnen: Resolutionen, Interviews, Studien und Medienberichte seit 1996: <http://ig-elf.at>.
- Günther, Elisabeth/Fink, Dagmar: Wir brauchen ein anderes Universitätsgesetz!, in: Volksstimme, 2021, Nr. 1/2, S.16-18, <http://volksstimme.at/index.php/blog/item/475-wir-brauchen-ein-anderes-universitaetsgesetz.html>.
- Kubon, Sebastian/Eichhorn, Kerstin/Bahr, Amrei: #IchBinHanna. Prekäre Wissenschaft in Deutschland, Berlin, Suhrkamp Verlag 2022.
- Kubon, Sebastian/Eichhorn, Kerstin: #Wissenschaftshierarchien. Hemnisse im deutschen Wissenschaftssystem (# Kritische Reflexionen), Marburg, Büchner-Verlag 2023.
- Tantner, Anton: Österreich schafft Quasi-Berufsverbote an Hochschulen, in: Jacobin Magazin, 9.2.2021
<https://jacobin.de/artikel/ig-lektorinnen-universitaetsgesetz-oesterreich-ugnovelle-befristung-entfristung-paragraph-109-bildung-brennt/>.
- Theißl, Brigitte: UG-Novelle: Wissenschaftlerinnen im Abseits, in: derstandard.at, 31.1.2021, <https://www.derstandard.at/story/2000123736564/ug-novelle-wissenschaftlerinnen-im-abseits>.